



Sitzung Nr. SV-15.018
(Wahlperiode 2020-2025)

Niederschrift

über die **Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**
am Donnerstag, 14.03.2024, im Sitzungssaal im einsA

- öffentlicher Teil -

Teilgenommen haben:

als Vorsitzender

Hövekamp, Carsten

Bürgermeister

als 2. stellv. Vorsitzende

Pross, Manuela

CDU

als 3. stellv. Vorsitzender

Rathke, Detlev

B90/Grüne

als Stadtverordnete

Bier, Andreas
Brambrink, Markus
Büscher, Veronika
Christensen, Marcel
Ciliberto, Marén
Clodius, Hendrik
Czapla, Frank
Daldrup, Werner
Dumlupinar, Yeliz
Dweir, Stephan
Göckener, Klaus
Hericks, Dietmar
Hetrodt, Ludwig
Hiller, Meike
Hölscher, Felix
Hülk, Berthold
Kirschneit, Alfons
Kleerbaum, Klaus-Viktor
Knospe, Simone
Kübber, Florian

SPD
CDU
CDU
CDU
CDU
CDU
CDU
CDU
SPD
CDU
CDU
CDU
CDU
SPD
CDU
B90/Grüne
SPD
CDU
CDU
B90/Grüne

anwesend ab 17:26 Uhr, TOP 4

Kuhmann, Michael	CDU	
Kwiatkowski, Martin	SPD	
Müller, Filomena	CDU	
Pohlschmidt, Anke	SPD	abwesend ab 19:20 Uhr, TOP 20
Reinert, Thomas	B90/Grüne	anwesend ab 18:47 Uhr, TOP 16
Ring, Stefanie	B90/Grüne	
Rochol, Matthias	SPD	
Ruthmann, Hugo	SPD	
Schmidt, Ralf	FDP	
Schmitz, Markus	CDU	
Schreiber, Tim	B90/Grüne	
Schulze Mönking, Stephan, Dr.	CDU	
Sondermann, Gabriele	CDU	
Stegemann, Klaus	Die Linke (fraktionslos)	
Volkhardt, Lotte	B90/Grüne	
Wäsker, Klemens	CDU	
Wessels, Wilhelm	CDU	
Wohlgemuth, Christian	FDP	
Wübbelt, Christoph	CDU	

vom Verwaltungsvorstand

Mönter, Markus	Beigeordneter Stadtbaurat
Noelke, Christoph	Erster Beigeordneter
Röder, Christian	Kämmerer
Dieminger, Volker	Stadt Dülmen

als Schriftführerin

Wohlert, Corinna	Stadt Dülmen
------------------	--------------

Es fehlten entschuldigt:

als 1. stellv. Vorsitzende

Holtrup, Annette	CDU
------------------	-----

als Stadtverordnete

Niggemann, Siegfried	SPD
Pietras, Sven	SPD

Beginn der Sitzung:	17:15 Uhr
Ende der Sitzung:	19:16 Uhr

Tagesordnung:

1.	Einwohnerfragestunde	076/2024 SV
2.	Veranstaltungsprogramm des Bereichs Kulturförderung für die Saison 2024/2025	032/2024 KU

3.	Neubau der Paul-Gerhardt-Schule; hier: Projektbeschluss	036/2024 SB
4.	Umsetzung eines Sprachtrainings für Kinder und Jugendliche mit Einwanderungsgeschichte im Rahmen des Landesförderprogramms FIT – Ferien-Intensiv-Training; hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 27.12.2023	038/2024 SB
5.	Errichtung einer zentralen Unterkunftseinrichtung (ZUE) für Geflüchtete durch das Land NRW in der Stadt Dülmen	020/2024 AS
6.	Änderung der Parkgebührenordnung	057/2024 BA
7.	Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Heidelohstraße“ hier: Entwurfsbeschluss	044/2024 BA
8.	Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13/5 „Sankt Barbara-Kaserne, Teil III“ a.) Antrag der FDP-Fraktion: „Überarbeitung des B-Plans St. Barbara Kaserne Teil III“ mit Schreiben vom 19.08.2023 b.) Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes „St. Barbara-Kaserne, Teil III“ der BSB GmbH mit Schreiben vom 25.10.2023	009/2024 BA
9.	Verfahren zur 99. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Dülmen für den Bereich Kornkamp Erweiterung a) Beratung und Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen b) Beschluss über die Begründung c) Beschluss über die 99. Änderung des Flächennutzungsplans	027/2024 BA
10.	Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 247 „Kornkamp Erweiterung“ a.) Beratung und Beschluss über eingegangene Stellungnahmen b.) Beschluss über die Begründung c.) Satzungsbeschluss	025/2024 BA
11.	Verfahren zur 83. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich „Stiegens Esch“ hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses	028/2024 BA
12.	Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 237 „Stiegens Esch“ hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses	026/2024 BA
13.	Bestellung einer neuen Betriebsleitung für das Abwasserwerk	064/2024 BA
14.	Stellenplan für das Jahr 2024	060/2024 HA
15.	Beschlussfassung über Einwendungen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2024	082/2024 HA
16.	Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2024 mit ihren Anlagen	081/2024 HA 081/2024/1 HA
17.	Ausschussbesetzungen	075/2024 SV

18.	Mitteilungen des Bürgermeisters	
19.	Anfragen von Stadtverordneten	

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert Bürgermeister Hövekamp der Stadtverordneten Knospe nachträglich zum 40. Geburtstag.

Sodann stellt er die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 40 Ja-Stimmen einstimmig gem. § 12 Abs. 1 lit. a) die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte zu verändern. Der Tagesordnungspunkt „Stellenplan für das Jahr 2024“ wird an 14. Stelle, vor dem Tagesordnungspunkt „Beschlussfassung über Einwendungen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2024“, gesetzt.

Zu Punkt 1 (076/2024)	Einwohnerfragestunde
----------------------------------	-----------------------------

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 2 (032/2024)	Veranstaltungsprogramm des Bereichs Kulturförderung für die Saison 2024/2025
----------------------------------	---

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Dem vorgestellten Veranstaltungsprogramm für die Saison 2024/2025 wird zugestimmt. Soweit Veranstaltungen im Jahr 2025 betroffen sind, wird bereits im jetzigen Planungsstadium die Empfehlung ausgesprochen, die erforderlichen Haushaltsmittel 2025 vorzusehen. Um ein Minimum an Planungssicherheit zu gewährleisten, wird die Verwaltung ermächtigt, schon jetzt Gastspielverträge mit einem Volumen von bis zu 15.000 EUR für Veranstaltungen im Jahr 2025 abzuschließen.

Zu Punkt 3 (036/2024)	Neubau der Paul-Gerhardt-Schule; hier: Projektbeschluss
----------------------------------	--

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Die im Ausschuss für Schule und Bildung am 22.02.2024 vorgestellten Neubaupläne werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Basis der vorgestellten Planung das Projekt „Neubau der Paul-Gerhardt-Schule/Kardinal-von-Galen-Schule, Standort Dülmen-Mitte“ am Standort Merfelder Straße umzusetzen (Projektbeschluss).
3. Die Verwaltung wird zur Realisierung des Projekts beauftragt, in den Folgejahren die notwendigen Finanzmittel im Budgetbuch aufzunehmen.

Zu Punkt 4 (038/2024)

Umsetzung eines Sprachtrainings für Kinder und Jugendliche mit Einwanderungsgeschichte im Rahmen des Landesförderprogramms FIT – Ferien-Intensiv-Training; hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 27.12.2023

Bürgermeister Hövekamp berichtet, dass im Nachgang zur Diskussion im Ausschuss für Schule und Bildung bei den Schulen abgefragt worden sei wie hoch der Bedarf an Erstförderung in den Ferien sei und ob das Ferien-Intensiv-Training als ergänzendes Angebot realisiert werden solle. Von sechs Schulstandorten haben fünf geantwortet und Fehlanzeige gemeldet. Die Schulen gaben zu bedenken, dass der organisatorische Aufwand sehr hoch sei und die Schülerinnen und Schüler der Erstförderung mit diesem Angebot nicht erreicht würden. Weiterhin werde der Aufbau einer Beziehung zwischen den Kindern und den Honorarkräften innerhalb von ein bis zwei Wochen kritisch gesehen.

Stadtverordnete Volkhardt bemängelt, dass sich die Schulen innerhalb kurzer Zeit eine Meinung bilden und Rückmeldung geben mussten. Darüber hinaus hätte ihrer Meinung nach sowohl aus dem Antrag der FDP-Fraktion als auch aus der Abfrage der Verwaltung deutlicher hervorgehen müssen, dass das Kursangebot Entlastung für die Schulen bedeute, da das Lehrmaterial durch das Programm bereitgestellt werde und nicht erst von den Lehrkräften erstellt werden müsse. Sie plädiert dafür das Geld in den Haushalt einzuplanen, um die Kurse bei Bedarf einrichten zu können.

Stadtverordneter Brambrink verweist auf die Diskussion im Ausschuss für Schule und Bildung, in der zur Debatte stand, die Abfrage erst zu den Sommerferien durchzuführen, um den Schulen mehr Zeit zu geben. Die Rückmeldung der Schulen weise nun darauf hin, dass aktuell kein Bedarf bestehe.

Stadtverordnete Volkhardt bemerkt, dass neben den Grundschulen auch die weiterführenden Schulen abgefragt werden sollten.

Stadtverordneter Bier schlägt als Kompromiss vor, die Thematik in die nächste Sitzungsstafel zu verschieben und mit den Grundschulen und weiterführenden Schulen erneut in den Dialog zu treten um mögliche Missverständnisse auszuräumen. Er möchte kein Geld einplanen, dass möglicherweise nicht benötigt werde.

Stadtverordneter Wohlgemuth schließt sich der Stadtverordneten Volkhardt an und kriti-

siert ebenfalls, dass die Abfrage durch die Verwaltung nicht deutlich genug und zu kurzfristig gewesen und die Sekundarstufe I nicht gefragt worden sei. Die Abfrage habe seiner Meinung nach den Eindruck vermittelt, dass auf die Schulen sehr viel Arbeit zukomme. Er merkt weiterhin an, dass das Programm landesweit seit Jahren erfolgreich sei.

Bürgermeister Hövekamp möchte die Rüge nicht unkommentiert stehen lassen und erwidert, dass die Abfrage neutral formuliert worden sei. Die Bitte um eine rechtzeitige Rückmeldung zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung sei darüber hinaus nicht zu kurzfristig gewesen. Die Schulleitungen haben sich mit der Thematik auseinandergesetzt und eine entsprechende Rückmeldung gegeben.

Stadtverordneter Wessels merkt an, dass die Abfrage zusätzlich einen Flyer des Programms enthielt und geht davon aus, dass sich die Schulen mit der Thematik auseinandergesetzt haben. Ihre Rückmeldung sei nun seitens der Politik ernst zu nehmen. Er befürwortet die erneute Erörterung vor den Sommerferien.

Bürgermeister Hövekamp teilt ergänzend mit, dass die weiterführenden Schulen ebenfalls angeschrieben worden seien. Bisher liege hier nur eine Rückmeldung der Kardinal-von-Galen-Hauptschule vor, die ebenfalls Fehlanzeige gemeldet habe.

Das Plenum einigt sich auf eine Vertagung in die nächste Sitzungsstaffel um erneuten Kontakt zu den Schulleitungen aufnehmen zu können. **Bürgermeister Hövekamp** kündigt an, die Thematik bei der kommenden Schulleiterkonferenz am 16. April 2024 auf die Tagesordnung zu setzen.

Zu Punkt 5 (020/2024)	Errichtung einer zentralen Unterkunftseinrichtung (ZUE) für Geflüchtete durch das Land NRW in der Stadt Dülmen
----------------------------------	---

Stadtverordneter Stegemann begrüßt, dass die Kosten vom Land übernommen werden und die Unterbringungsplätze auf die Zuweisungsquote angerechnet werden. Er habe allerdings noch kein konkretes Bild der Einrichtung vor Augen und erkundigt sich nach den Zugangsbeschränkungen zur Einrichtung.

Bürgermeister Hövekamp kündigt eine regelmäßige Berichterstattung zum Projektfortschritt im Ausschuss für Arbeit, Soziales, Ehrenamt und Senioren an. Es werde Aufenthaltsräume und soziale Betreuung geben. Es werde im Integrationsbeirat noch diskutiert werden wie der Zugang für ehrenamtliche Gruppen gesteuert werden könne.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Der Bericht der Verwaltung zur gegenwärtigen Flüchtlingssituation wird zur Kenntnis genommen (Ifd. Nr. 1-3).

2. Der Errichtung einer Zentralen Landesunterkunft (ZUE) durch die Bezirksregierung Münster auf der städtischen Fläche am Gausepatt wird zugestimmt (Lfd. Nr. 4).

Zu Punkt 6 (057/2024)	Änderung der Parkgebührenordnung
----------------------------------	---

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Ja 39 Nein 2 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Die als Anlage beigefügte VII. Änderung der „Gebührenordnung für Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Dülmen (Parkgebührenordnung) vom 14.05.1992“, in der Fassung der VI. Änderung vom 23.09.2022, wird beschlossen.
2. Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung der Stadtbetriebe Dülmen GmbH werden angewiesen, eine Anhebung der Parkgebühren für den Parkplatz an der Nonnengasse für jede angefangene halbe Stunde auf 0,75 € zu beschließen.
3. Die Erhöhung soll bereits zeitgleich mit der Erhöhung der Parkgebühren für städt. Flächen zum 01.07.2024 durch die Geschäftsführung der Stadtbetriebe Dülmen GmbH umgesetzt werden

Zu Punkt 7 (044/2024)	Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Heidelohstraße“ hier: Entwurfsbeschluss
----------------------------------	---

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in der zurzeit geltenden Fassung wird der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 246 „Heidelohstraße“ für einen Bereich zwischen den Straßen „Peppermühl“, „Westhagen“, Hinderkingsweg und Heidelohstraße in der Gemarkung Dülmen-Stadt als Entwurf beschlossen und einschließlich der Begründung zur Veröffentlichung im Internet bestimmt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes sowie die Begründung werden als gesonderte Niederschrift gemäß § 52 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2023) in der zurzeit geltenden Fassung beim Fachbereich Stadtentwicklung der Stadt Dülmen aufbewahrt.

Zu Punkt 8 (009/2024)	Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13/5 „Sankt Barbara-Kaserne, Teil III“ a.) Antrag der FDP-Fraktion: „Überarbeitung des B-Plans St. Barbara Kaserne Teil III“ mit Schreiben vom 19.08.2023 b.) Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes „St. Barbara-Kaserne, Teil III“ der BSB GmbH mit Schreiben vom 25.10.2023
----------------------------------	---

Stadtverordneter Schmidt hätte es begrüßt, wenn die bestehenden Räumlichkeiten in der Kaserne in Wohnraum umgewandelt worden wären.

Stadtverordneter Stegemann schließt sich seinem Vorredner an und ergänzt, dass bestehende Gebäude nicht abgerissen werden sollten.

Bürgermeister Hövekamp bekräftigt die Ablehnung des Antrags. Sie dokumentiere, dass die Stadt verlässliche Städteplanung betreibe. Darüber hinaus bestehe auch eine Verpflichtung zur Entsiegelung.

Stadtverordneter Wessels weist darauf hin, dass in diesem Fall überhaupt kein Wohnraum vernichtet werde, da es sich überhaupt nicht um Wohngebäude handele.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Ja 38 Nein 3 Enthaltung 0

Beschluss:

zu a.)

Dem Antrag der FDP-Fraktion mit Schreiben vom 19.08.2023, nach dem eine Überarbeitung des Bebauungsplanes „St. Barbara-Kaserne, Teil III“ zugunsten der Wohnnutzung im Bereich von vier derzeit ungenutzten Kompaniegebäuden erfolgen soll, wird nicht gefolgt.

zu b.)

Dem Antrag der BSB GmbH mit Schreiben des Architekten Austermann vom 25.10.2023 auf Änderung des Bebauungsplanes „St. Barbara-Kaserne, Teil III“ wird nicht gefolgt.

Zu Punkt 9 (027/2024)	Verfahren zur 99. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Dülmen für den Bereich Kornkamp Erweiterung a) Beratung und Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen b) Beschluss über die Begründung c) Beschluss über die 99. Änderung des Flächennutzungsplans
----------------------------------	--

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Ja 35 Nein 6 Enthaltung 0

Beschluss:

zu a):

1. Die mit Schreiben vom 22.06.2023 von der Bezirksregierung Arnsberg Abteilung 6 Bergbau und Energie in NRW vorgetragenen Hinweise werden zur Kenntnis genommen.
2. Den von der Westnetz GmbH: Dokumentation – Gas mit Schreiben vom 07.06.2023 und vom 06.11.2023 vorgetragenen Anregungen wird nicht entsprochen.
3. Der Stellungnahme der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen mit Schreiben vom 03.07.2023, vom 20.11.2023 und vom 29.11.2023 wird insofern entsprochen, als dass die Begründung und der darin enthaltene Umweltbericht hinsichtlich der Ergebnisse des Geruchsgutachtens und der Auswirkungen der Planung auf die Landwirtschaft sowie die Versorgungssicherheit ergänzt wird. Den Anregungen zur Aktualisierung des Geruchsgutachtens wird nicht entsprochen. Der Anregung zur Durchführung einer Alternativenprüfung wird in der Sache durch das in der Begründung enthaltene Kapitel „Prüfung von Planungsalternativen“ entsprochen. Der Anregung zum Erhalt landwirtschaftlicher Nutzflächen und entsprechender Betriebsstandorte wird durch die Beachtung entsprechender Ziele der Raumordnung entsprochen.
Die Hinweise zur Aufnahme eines trennenden Grünstreifens in die Planung sowie zu möglichen Lärmimmissionen und Einschränkungen landwirtschaftlicher Betriebe werden zur Kenntnis genommen.
4. Die Stellungnahmen der Einwender 1 und 2 mit gemeinsamem Schreiben vom 25.04.2023, der Einwender 1 mit Schreiben vom 23.11.2023 und der Einwender 2 mit Schreiben vom 22.11.2023 werden zur Kenntnis genommen.
5. Der Stellungnahme des Einwenders 3 mit Schreiben vom 23.05.2023 wird entsprochen.

zu b):

Die Begründung zur 99. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich „Kornkamp Erweiterung“ wird in der gegenüber der Veröffentlichung des Planentwurfs geänderten Fassung beschlossen.

zu c):

Gemäß § 2 i.V.m § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in der zurzeit geltenden Fassung wird die 99. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich „Kornkamp Erweiterung“ beschlossen.

Die 99. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich „Kornkamp Erweiterung“ sowie die Begründung werden als gesonderte Niederschriften gem. § 52 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2023) in der zurzeit geltenden Fassung beim Fachbereich Stadtentwicklung der Stadt Dülmen aufbewahrt.

**Zu Punkt 10
(025/2024)**

**Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 247
„Kornkamp Erweiterung“**

- a.) Beratung und Beschluss über eingegangene Stellungnahmen**
- b.) Beschluss über die Begründung**
- c.) Satzungsbeschluss**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Ja 35 Nein 6 Enthaltung 0

Beschluss:

zu a.):

1. Der Stellungnahme des LWL – Archäologie für Westfalen, Außenstelle Münster mit Schreiben vom 14.06.2023 und vom 16.11.2023 wird insofern gefolgt, als ein entsprechender Hinweis auf den Umgang mit Bodenfunden in den Bebauungsplan aufgenommen wird.
2. Der Stellungnahme der Westnetz GmbH: Dokumentation – Gas mit Schreiben vom 07.06.2023 und vom 06.11.2023 wird insofern entsprochen, als dass für die bestehende Gasstation eine Fläche für Versorgungsanlagen mit der Zweckbestimmung „Gas“ und für die Erdgashochdruckleitung eine Fläche, die mit einem Leitungsrecht zugunsten der Westnetz GmbH zu belasten ist, festgesetzt wird. Die Hinweise und Anregungen bezüglich des Vorgehens bei Erschließungs- und Bauarbeiten sowie bei neuen Anlagen oder Änderungen im Bereich der Versorgungsanlagen werden zur Kenntnis genommen und der Abteilung Straßen- und Landschaftsbau sowie dem Abwasserwerk zugeleitet.
3. Der Stellungnahme der Westnetz GmbH Hochspannungsfreileitungen mit Schreiben vom 29.06.2023 und vom 20.11.2023 wird entsprochen.
4. Der Stellungnahme der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen mit Schreiben vom 03.07.2023, vom 20.11.2023 und vom 29.11.2023 wird insofern entsprochen, als dass die Begründung und der darin enthaltene Umweltbericht hinsichtlich der Ergebnisse des Geruchsgutachtens und der Auswirkungen der Planung auf die Landwirtschaft sowie die Versorgungssicherheit ergänzt wird. Den Anregungen zur Aktualisierung des Geruchsgutachtens wird nicht entsprochen. Die Hinweise auf mögliche Lärmimmissionen und Einschränkungen landwirtschaftlicher Betriebe, zur Alternativenprüfung und zu naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen werden zur Kenntnis genommen.
5. Die Hinweise des Lippeverbandes mit Schreiben vom 29.06.2023 und vom 24.11.2023 werden zur Kenntnis genommen und zur weiteren Verwendung der Abteilung Straßen- und Landschaftsbau und dem Abwasserwerk zugeleitet.
6. Der Stellungnahme der Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen mit Schreiben vom 03.07.2023 und vom 27.11.2023 wird entsprochen.
7. Der Stellungnahme der Kreisverwaltung Coesfeld mit Schreiben vom 26.06.2023 und vom 23.11.2023 wird hinsichtlich der Darstellung der Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung sowie der geforderten Löschwassermenge entsprochen. Den inhaltlichen

Einwendungen zur Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung sowie der Anregung zur Aktualisierung des Lärmgutachtens wird nicht entsprochen. Die Hinweise bezüglich erforderlicher wasserrechtlicher Verfahren und Veröffentlichungspflichten sowie in Bezug auf die Zufahrten bei verkehrsberuhigten Maßnahmen und die Anordnung von Hydranten werden zur Kenntnis genommen und den jeweils zuständigen Fachbereichen Bauaufsicht und Tiefbau bzw. dem Abwasserwerk zur Beachtung zugeleitet.

8. Der Stellungnahme der Einwender 1 mit Schreiben vom 07.06.2023 und vom 24.10.2023 wird insofern gefolgt, als dass die im Bebauungsplan getroffenen Festsetzungen einen erweiterten Abstand der zulässigen Bebauung gegenüber der nördlichen Bestandsbebauung sicherstellen und eine erhebliche Verschlechterung der Entwässerungssituation ausgeschlossen wird. Den Anregungen bezüglich der Höhe der Bebauung im östlichen Bereich des Plangebietes, zur verkehrlichen Erschließung und zur Strukturierung des Plangebiets anhand von Planentwürfen wird nicht entsprochen. Die Anregungen bezüglich einer Kostenübernahme für die Behebung von Straßenschäden werden zur Kenntnis genommen und der Abteilung Straßen- und Landschaftsbau zugeleitet.
9. Der Stellungnahme der Einwender 2 und 3 mit gemeinsamen Schreiben vom 25.04.2023, Einwender 2 mit Schreiben vom 23.11.2023 und Einwender 3 mit Schreiben vom 22.11.2023 wird insofern gefolgt, als dass mit der Festsetzung der Fläche zugunsten eines Regenrückhaltebeckens und seiner Zufahrt eine Trennung der Baugebiete gegenüber den Grundstücken der Einwender sichergestellt und mit der Planung kein Nutzungskonflikt begründet wird. Der Anregung, ein neues Immissionsgutachten zu erstellen und einen Hinweis in den Bebauungsplan aufzunehmen, wird nicht entsprochen.
10. Der Stellungnahme des Einwenders 4 mit Schreiben vom 23.05.2023 wird entsprochen.

zu b.):

Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 247 „Kornkamp Erweiterung“ wird in der gegenüber der Veröffentlichung des Planentwurfes geänderten Fassung beschlossen.

zu c.):

Gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in der zurzeit geltenden Fassung wird der Bebauungsplan Nr. 247 „Kornkamp Erweiterung“ für einen Bereich zwischen der Lavesumer Straße, der Straße „Am Mühlenbach“ und dem Mühlenbach in der Gemarkung Merfeld bestehend aus dem Plangrundriss, den textlichen Festsetzungen und den örtlichen Bauvorschriften gem. § 89 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) vom 21.07.2018 in der zurzeit geltenden Fassung als Satzung beschlossen.

Der Bebauungsplan sowie die Begründung werden als gesonderte Niederschrift gemäß § 52 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2023) in der zurzeit geltenden Fassung beim Fachbereich Stadtentwicklung der Stadt Dülmen aufbewahrt.

Zu Punkt 11 (028/2024)	Verfahren zur 83. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich „Stiegens Esch“ hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses
-----------------------------------	--

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in der zurzeit geltenden Fassung wird der Beschluss zur Aufstellung des Verfahrens zur 83. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich „Stiegens Esch“ im Ortsteil Merfeld aufgehoben.

Zu Punkt 12 (026/2024)	Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 237 „Stiegens Esch“ hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses
-----------------------------------	--

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 237 „Stiegens Esch“ vom 29.09.2016 wird aufgehoben.

Zu Punkt 13 (064/2024)	Bestellung einer neuen Betriebsleitung für das Abwasserwerk
-----------------------------------	--

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Frau Bernadette Geiger wird zum 01.04.2024 zur neuen Betriebsleiterin des Abwasserwerkes bestellt.

Zu Punkt 14 (060/2024)	Stellenplan für das Jahr 2024
-----------------------------------	--------------------------------------

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Stellenplan 2024 wird in der als Anlage beigefügten Entwurfsfassung beschlossen.

**Zu Punkt 15
(082/2024)**

**Beschlussfassung über Einwendungen zum Entwurf der
Haushaltssatzung 2024**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Ja 39 Nein 2 Enthaltung 0

Beschluss:

Die Einwendungen werden zurückgewiesen.

**Zu Punkt 16
(081/2024,
081/2024/1)**

**Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung
2024 mit ihren Anlagen**

Bürgermeister Hövekamp weist auf Aktualisierungen in den Dokumenten zur Vorlage hin. Danach übergibt er das Wort an die Redner.

Die in der Sitzung gehaltenen Reden sind dieser Niederschrift als Anlagen beigefügt:

- Rede des Stadtverordneten Wessels für die CDU-Fraktion
- Rede des Stadtverordneten Bier für die SPD-Fraktion
- Rede des Stadtverordneten Küber für die Fraktion Bündnis90/ Die Grünen
- Rede des Stadtverordneten Wohlgemuth für die FDP-Fraktion
- Rede des Stadtverordneten Stegemann, Die Linke

Es gilt jeweils das gesprochene Wort.

Bürgermeister Hövekamp bedankt sich bei den Rednern und greift einige Punkte aus den Reden auf:

Er erklärt, dass die Verwaltung weiterhin an der Gebäudestrategie arbeite.

Weiterhin stellt er klar, dass er den Tarifabschluss für angemessen halte und dieser nicht für die Haushaltssicherung verantwortlich sei. Dennoch sei es schwierig den höheren Ausgaben entsprechende Einnahmen gegenüberzustellen.

Er weist den Vorwurf des Stadtverordneten Wohlgemuth, dass große Projekte beschlossen werden und kurz darauf die Haushaltssicherung verkündet werde, zurück. Der von ihm angesprochene Haushalt 2023 sei sogar um 7 Mio. Euro besser gelaufen als veranschlagt. Hinsichtlich des ISEK (Innenstadtentwicklungskonzeptes) weist er die FDP-Fraktion darauf hin, dass eine Teilnahme an den Workshops sicherlich förderlich für ein Verständnis der Maßnahmen gewesen wäre.

Letztlich stellt er richtig, dass der Haushalt vorschriftsmäßig zwar nach 10 Jahren, d.h. im Jahr 2034 wieder ausgeglichen sein müsse, der Ausgleich jedoch bereits 2030 erwartet werde.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Ja 39 Nein 2 Enthaltung 1

Beschluss:

1. Die Ergebnisse der Beratungen in den Fachausschüssen werden zur Kenntnis genommen. Den Budgetabweichungen gegenüber dem Entwurf wird, einschließlich der sich daraus ergebenden Veränderungen in der Haushaltssatzung, in der Finanzplanung und im Haushaltssicherungskonzept, zugestimmt.
2. Die Haushaltssatzung mit den Bewirtschaftungsregeln zur flexiblen Bewirtschaftung der Budgets/Unterbudgets in aktueller Fassung einschließlich Anlagen und das Haushaltssicherungskonzept mit den enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen wird beschlossen.

**Zu Punkt 17
(075/2024)**

Ausschussbesetzungen

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Sportausschuss

Auf Vorschlag der CDU-Fraktion wird Herr Fabian Pankoke als sachkundiger Bürger für Herrn Josef Mevenkamp in den Sportausschuss gewählt.

2. Kulturausschuss

Auf Vorschlag der FDP-Fraktion wird Herr Sebastian Loest als stellv. sachkundiger Bürger in den Kulturausschuss gewählt.

Zu Punkt 18

Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Hövekamp setzt die Anwesenden darüber in Kenntnis, dass weiterhin Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die Europawahl gesucht werden. Diese haben die Chance aktiv ein Zeichen für die Demokratie zu setzen, die es zu bewahren gelte. Er hoffe auf zahlreiche Meldungen.

Stadtverordneter Ruthmann fragt, ob anlässlich der Fußball-Europameisterschaft seitens der Stadt ein sog. Public Viewing geplant werde.

Bürgermeister Hövekamp verneint dies. Zuständig für die Planung eines solchen Events wäre Dülmen Marketing. Aktuell gebe es seines Wissens diesbezüglich jedoch keine Bestrebungen, da es von der Bevölkerung in der Vergangenheit nicht mehr gut angenommen wurde.

Dülmen, den 10.04.2024

gez.
Hövekamp
Bürgermeister

gez.
Wohlert
Schriftführerin